

## Schulinternes Curriculum Jahrgang 10

### UV I: Erben der Antike (Lektion 29-32) (ca. 35 Ustd.)

#### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

##### *Übergeordnete Kompetenzerwartungen*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren
- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax bei der Erschließung und Übersetzung didaktisierter Texte und adaptierter Originaltexte anwenden
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen

##### *Konkretisierte Kompetenzerwartungen*

- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen
- Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern
- Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern
- Grundgedanken der antiken Philosophie im Hinblick auf ihre Relevanz für die eigene Lebenswelt erläutern und beurteilen

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**

Politik und Religion: Spätantike - römische Götter contra Christentum  
Staat und Politik: Republik und Prinzipat, Perspektive: Macht und Recht  
Philosophie: Grundzüge der Stoa, Perspektive: existenzielle Grundfragen  
Literatur: Zentrale Autoren und Werke (Cicero, Cat., Seneca, ep.mor.)

- **Textgestaltung**

Textstruktur: Argumentationsstrategien  
Textsorte: Rede, philosophischer Brief  
Sprachlich-stilistische Gestaltung: Satzbau  
Stilmittel: Alliteration, Anapher, Klimax, Antithese, Metapher, Parallelismus, Chiasmus, Hyperbaton, Ellipse, Trikolon

- **Sprachsystem**

Erweiterter Grundwortschatz  
Grundfunktionen und Morpheme: u-Deklination, nd-Formen  
Satzgefüge: Konditionale Satzgefüge  
*Ablativus Absolutus* der Gleichzeitigkeit

#### Hinweise:

Insel 8 (zu den Lektionen 29-32) bietet wertvolle Einheiten zur Vertiefung der Kulturkompetenz, insbesondere zur Architekturgeschichte.

#### Medienkompetenzen:

Recherche mit Lexika, Internet und Sachbüchern.  
Den Hintergrund eines historischen Textes mithilfe einer Internetrecherche nachvollziehen und präsentieren.

### UV II: Übergangslektüre, z.B. anhand des Lehrbuches (Lektion 33-35) (ca. 35 Ustd.)

#### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

##### *Übergeordnete Kompetenzerwartungen*

- adaptierte und leichtere Originaltexte aspektbezogen interpretieren
- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax bei der Erschließung und Übersetzung adaptierter und leichterer Originaltexte anwenden
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen

### *Konkretisierte Kompetenzerwartungen*

- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen
- Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern
- Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Antike Welt**  
Literatur: zentrale Autoren und Werke (Martial, Einhard, legenda aurea, Erasmus v. Rotterdam)
- Gesellschaft: Kaiserzeit, Mittelalter, frühe Neuzeit  
Perspektive: Werte und Moral
- **Textgestaltung**  
Textsorte: Epigramm, Biografie, Legende, philosophisches Gespräch  
Sprachlich-stilistische Gestaltung: Satzbau  
Stilmittel: Alliteration, Anapher, Klimax, Antithese, Metapher, Parallelismus, Chiasmus, Hyperbaton, Ellipse, Trikolon
- **Sprachsystem**  
velle – nolle – malle  
ferre und Komposita  
Deponentien und Semideponentien  
Satzgefüge: Ncl

### **Hinweise:**

Insel 9 (zu den Lektionen 33-36) bietet wertvolle Einheiten zur Vertiefung der Kulturkompetenz, insbesondere zu Inschriften.

**UV III: Originallektüre, z.B. Caesar, de bell. Gall. - Machtanspruch und Rechtfertigung** (ca. 35 Ustd.)

### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

#### *Übergeordnete Kompetenzerwartungen*

- leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen

#### *Konkretisierte Kompetenzerwartungen*

- den römischen Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen
- Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Antike Welt**  
Staat und Politik: Herrschaftsanspruch und Expansion  
Perspektiven: Umgang mit Fremdem, Macht und Recht
- **Textgestaltung**  
Textstruktur: Leserlenkung, Erzählperspektive  
Textsorte: Bericht
- **Sprachsystem**  
erweiterter Grundwortschatz  
Ablativus absolutus

### **Medienkompetenz:**

Satzgefüge mithilfe eines Textverarbeitungsprogramms darstellen (Einrückmethode, satzwertige Konstruktionen)